

Göltschacher Pfarrblatt

Oktober / November
2025



(Foto: Christa Streibl)

Im Nebel ruhet noch die Welt,
Noch träumen Wald und Wiesen:
Bald siehst du, wenn der Schleier fällt,
Den blauen Himmel unverstellt,
Herbstkräftig die gedämpfte Welt
In warmem Golde fließen.

Eduard Mörike

Wer der Toten gedenkt ehrt auch das Leben

Wenn der Herbst die Landschaft in ein warmes Farbenmeer taucht, wenn Nebel über dem Rosental liegt und die Tage kürzer werden, beginnt eine besondere Zeit des Innehaltens. Der Herbst ist mehr als nur eine Jahreszeit. Er ist Sinnbild für Reife und Vergänglichkeit zugleich. Die Natur zieht sich zurück, um Kraft zu sammeln für das neue Leben im Frühling. Was im Frühjahr gesät wurde, ist geerntet, verarbeitet oder ruht nun im Boden. Diese Zeit des Rückzugs spiegelt sich auch in der Seele von uns Menschen wider: Wir werden stiller, nachdenklicher, spüren die Endlichkeit des Lebens intensiver als im Sommer. Dieses nachspüren mündet dann mit den Festtagen Allerheiligen und Allerseelen in das gemeinschaftliche christliche Totengedenken.

Allerheiligen ist in unserem christlichen Verständnis der Tag an dem nicht nur der offiziell Heiliggesprochenen gedacht wird, sondern aller Verstorbenen, die uns im Glauben vorangegangen sind – auch jener, deren Namen wir nicht kennen. Die Kerzen auf den Gräbern leuchten als Zeichen der Hoffnung: Der Tod ist nicht das Ende, sondern der Übergang in ewiges und himmlisches Leben. Mit Allerseelen wird es noch persönlicher – es ist eigentlich der Tag, der den Verstorbenen aus der eigenen Familie und dem Freundeskreis gewidmet ist. Das Ritual des gemeinschaftlichen Totengedenkens

hilft uns die Trauer zu verarbeiten und gleichzeitig die Erinnerung lebendig zu halten. Das Totengedenken ist dabei keine Flucht vor dem Tod, sondern eine bewusste Auseinandersetzung mit ihm – getragen von Hoffnung und

Dankbarkeit. Auch wenn religiöse Feste in einer zunehmend säkularen Gesellschaft an Bedeutung verlieren, bleibt das Bedürfnis, der Verstorbenen zu gedenken,

tief im Menschen verwurzelt. Rituale wie das Aufstellen von Grablichtern, das Verweilen in Stille oder das Erzählen von Geschichten über Verstorbene zeigen: Erinnerung ist Teil unseres Menschseins. In einer Zeit, die oft vom Tempo der Gegenwart getrieben ist, bieten diese Tage eine wertvolle Gelegenheit zum Innehalten. Inmitten

des goldenen Herbstes liegt also auch eine stille Einladung: das Leben zu ehren, die Vergänglichkeit anzunehmen und das Gedenken an unsere Toten als Teil des Lebens zu verstehen. Vielleicht liegt gerade darin eine tiefe Weisheit – dass uns die Erinnerung an die Endlichkeit nicht lähmt, sondern dazu anregt, bewusster zu leben, dankbarer zu sein und achtsamer mit unseren Mitmenschen umzugehen.

Mit diesen Gedanken wünsche ich uns allen eine gesegnete Zeit!



Euer Pfarrer Ulrich Kogler

Im Tod ist uns vorausgegangen:

Anna PIRMANN

Saberda, + 23. August 2025

Kranken- und Altenbesuche:

Gerne bringt Ihr Pfarrer den alten und kranken Menschen unserer Pfarre die Hl. Kommunion. Um telefonische (0664 3298190) Zeitvereinbarung wird gebeten.

Leonhardi-Kirchtag in Guntschach

Am Sonntag, den 9. November feiern wir in der Filialkirche Guntschach den Leonhardi-Kirchtag.

Die Hl. Messe findet um 08.45 Uhr statt.

Dekanatswallfahrt „Notre-Dame de Paris“

16.4. - 25.4. 2026

Die Dekanatswallfahrt führt im Jahr 2026 nach Paris. Höhepunkt der Pilgerreise ist der Besuch der Kathedrale „Notre-Dame“, die nach dem Brand 2019, bei dem viele Teile der Kirche zerstört wurden, wieder eröffnet ist.

Die Anreise führt über Metz direkt nach Paris, wo die vielfältigen Sehenswürdigkeiten wie zum Beispiel St. Vincent-de-Paul, Sacre Cour, Louvre, Champ-Elysee, Arc de Triomphe, Eiffelturm besichtigt werden können. Neben einer Bootsfahrt auf der Seine und der Teilnahme am Gottesdienst in Notre-Dame gibt es auch Zeit zur eigenen Verfügung. Tagesausflüge nach Chartres, zum Schloss Versailles und nach Lisieux sind weitere Programmpunkte, bevor wir die Rückreise über Strasbourg antreten.

Die Wallfahrt ist nicht nur eine Reise, sondern ein Sinnbild für die Pilgerschaft auf unserem Lebensweg. Die geistlichen Impulse auf der Reise, die Gottesdienste und das gemeinsame Gebet schenken uns Orientierung und stärken uns im Glauben.



Die Anmeldung erfolgt unter der E-Mail-Adresse:

dekanat-ferlach@kath-pfarre-kaernten.at

Es wird gleichzeitig ersucht eine Anzahlung in Höhe von € 400,-- bis 30.11.2025 an das Reisebüro JUWAN,

Raiffeisenbank Mittelkärnten, IBAN: AT85 3947 5000 0015 1589,

Verwendungszweck: Wallfahrt Paris zu überweisen

Auskünfte: Dechant Janko KRISTOF, Tel.: 0676 887728191 wenden

TERMINE INFORMATIONEN

Samstag, 04. Oktober 2025

Rosenkranzgebet und Beichtgelegenheit

18:40 Uhr

Gottesdienst **19:00 Uhr**

anschließend Begegnung im Pfarrhof

Sonntag, 12. Oktober 2025

Gottesdienst **08:45 Uhr**

Montag, 13. Oktober 2025

Monatswallfahrt nach Maria Rain **18:30 Uhr**

Freitag, 17. Oktober 2025

Volksgesangsprobe

19:30 Uhr

Sonntag, 19. Oktober 2025

Gottesdienst **08.45 Uhr**

Sonntag, 26. Oktober 2025

Gottesdienst **08:45 Uhr**

Familien- und Jugendgottesdienst

Kerzenssegnung

Samstag, 01. November 2025

Allerheiligen

Gottesdienst **08:45 Uhr**

Jahresbitten und Gräbersegnung



Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:

Pfarrgemeinderat der Pfarre Göltshach

Spendenkonto für Pfarrkirche Göltshach:

IBAN: AT15 3948 7000 0040 2370

BIC: RZKTAT2K487

Raika Maria Rain

TERMINE INFORMATIONEN

Sonntag, 02. November 2025

Rosenkranzgebet und Beichtgelegenheit **18:40 Uhr**

Gottesdienst **19:00 Uhr**

Anbetung und Gräbersegnung

Sonntag, 09. November 2025

Leonhardi-Kirchtage in Guntshach

Gottesdienst **08:45 Uhr**

Donnerstag, 13. November 2025

Monatswallfahrt nach Maria Rain **18:30 Uhr**

Samstag, 15. November 2025

Gottesdienst **19:00 Uhr**

Freitag, 21. November 2025

Volksgesangsprobe

19:30 Uhr

Sonntag, 23. November 2025

Gottesdienst **08:45 Uhr**

Familien- und Jugendgottesdienst



Sonntag, 30.11. bis

Montag, 08.12.2025

Gottesdienste: jeweils um **6:00 Uhr**

„Novene zur Unbefleckten

Empfängnis Mariens“

Sonntag, 30.11.2025

1. Adventsonntag

Adventkranzsegnung

Montag, 08.12.2025

Pfarrkaffee

(nach der Rorate-Messe)

Vorbehaltlich kurzfristiger Terminänderungen,
diese können dem Aushang im Schaukasten vor

der Kirche entnommen werden!

Trachtengruppe Maria Rain

Im Rahmen des Erntedankgottesdienstes hat die Trachtengruppe Maria Rain unter Hannelore Kaspar den Erlös aus Kräutermesse vom 15. August die Pfarre Gölttschach übergeben. Die Spende in der Höhe von € wird zweckgebunden für die Renovierung der Friedhofmauer weiteren zukunftsorientierten Projekten um die Kirche verwendet.



Obfrau
der
2025 an
5.000,-
und



Ein herzliches Vergelt's Gott an die Trachtengruppe Maria Rain!



Erntedank-Gottesdienst

Am Sonntag, dem 28. September 2025 feierten wir in unserer Pfarre einen Erntedank-Gottesdienst, bei dem im Rahmen eines feierlichen Gottesdienstes für die Ernte des Jahres gedankt wurde.

Am Pfarrplatz erfolgte die Segnung der Erntekrone und der Gaben, die im Rahmen einer Prozession in die Kirche gebracht wurden.

Eine kleine Erntekrone stand im Mittelpunkt des Festgottesdienstes.



Die Erntegaben, wie Brot, Weintrauben, Gemüse und Obst wurden von den PfarrgemeinderätInnen zum Altar gebracht; Diese und alle anderen Früchte, die Gottesdienstbesucher mitgebracht haben, wurden von Pfarrer Ulrich Kogler gesegnet.



Nach dem Gottesdienst wurde zu einer Agape vor der Kirche eingeladen, wo wir die Früchte des Jahres auch verkosten durften.



Ein besonderer Dank gilt allen Pfarrangehörigen, welche die Erntegaben zu Speisen verarbeitet haben und für dieses Fest gespendet haben.

